

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 503 T

24. März 2014

39. Jahrgang

## Ehrennadel für Lothar Nest



Gemeinsam mit elf anderen ehrenamtlich Tätigen erhielt das Tempelhofer Urgestein **Lothar Nest** (Mitte mit Urkunde) am 24. März 2014 aus den Händen von Sozialstaatssekretär **Dirk Gerstle** (2.v.r.) die Berliner Ehrennadel für langjährige und außerordentliche Verdienste um die Allgemeinheit. Verliehen wurden die Urkunden im Wappensaal des Berliner Rathauses.

*Foto unten: Staatssekretär Gerstle bringt die Ehrennadel an Lothar Nests Revers an.*

Vorgeschlagen wurde Lothar Nest von dem Tempelhof-Schöneberger CDU-Bundestagsabgeordneten **Dr. Jan-Marco Luczak**, der seinen Antrag wie folgt begründete.

„Lothar Nest hat sich über einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten als Sportler und Trainer in hervorragender Weise auf dem Gebiet der Gemeinnützigkeit engagiert und ist – auch für mich persönlich – ein Vorbild im Bereich des ehrenamtlichen Engagements.

Als Judolehrer hat Herr Nest stets seinen Schülern neben Fairness und Disziplin auch ein ausgeprägtes Gefühl für Respekt und soziales Miteinander vermittelt. Manch einer seiner ehemaligen Schüler erinnert sich an ihn heute als stets geduldigen und offenen Ansprechpartner, auch über die Trainingsstunden hinaus. Darüber hinaus hat Herr Nest seine sportlichen Erfolge und Kontakte stets auch als Möglichkeit verstanden, um sozial schwache, kranke und in sonstiger Weise hilfebedürftige Menschen zu unterstüt-



zen. So war Herr Nest Initiator von zahlreichen Spendenaktionen, u.a. zugunsten ehemaliger Judoka, die an Amyotropher Lateralsklerose (ALS) erkrankt sind. Im Jahr 2005 organisierte er eine Benefizveranstaltung mit Judo-Olympiasiegerin Yvonne Bönisch für den an ALS erkrankten viermaligen Judo-Europameister Torsten Reißmann. Im Jahr 2004 initiierte Herr Nest einen Übungskampf sowie eine Spendenaktion ‚Wir kämpfen für Peter Walter‘ für den an ALS erkrankten, im Rollstuhl sitzenden Judoka und einstigen deutschen und internationalen Meister Peter Walter. Der Erfolg dieser Benefizveranstaltungen bewegte Herrn Nest dazu, im Jahr 2007 eine große Spendenaktion für die im Rollstuhl sitzende, an ALS erkrankte Lori Mai und ihre damals dreijährige Tochter zu organisieren.

2010 initiierte und organisierte Herr Nest eine Spendenaktion und ein Benefiz-Fußballturnier für den als ALS erkrankten Fußballer Bernd Gesdorf. In dieser Tradition führt Herr Nest auch regelmäßig zahlreiche ‚kleinere‘ Spendenaktionen und Benefizveranstaltungen durch und unterstützt damit hilfebedürftige Menschen in unserer Gesellschaft. Dabei blickt Herr Nest auf eine lange Tradition zurück: Seine erste Spendenaktion und Benefizveranstaltung organisierte er im Jahr 1975 für den teilweise gelähmten deutschen Judo-Meister und Olympioniken Engelbert Dörbrandt.

Da Herr Nest sein Engagement langfristig und über seinen eigenen Wirkungshorizont hinaus gesichert sehen möchte, gründete er im Jahr 2009 gemeinsam mit dem Deutschen Judo-Bund (DJB) den gemeinnützigen Verein „Judoka für Judoka e.V.“. Dieser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, kranken oder verunglückten Judoka in Not zu helfen.



*Foto: Zur Verleihung der Berliner Ehrennadel lud Lothar Nest neben seiner Frau Jutta und den Bundestagsabgeordneten Dr. Jan-Marco Luczak auch zwei seiner Freunde ein, den Chef des Volksparks Lichtenrade Wolfgang Spranger und paperpress-Herausgeber Ed Koch.*

Darüber hinaus setzt sich Herr Nest mit ehrenamtlichen Judovorführungen zu Zwecken von Benefiz- und Informationsveranstaltungen als engagierter Sportlehrer und Ansprechpartner vieler Jugendlicher ein. Denn Herr Nest begreift es als sozial stärkendes Moment, wenn Kinder und Jugendliche ihre sportlichen Erfolge auch vor einem breiteren Publikum präsentieren können.

Dabei hat Herr Nest bei seinem sportpädagogischen Engagement stets auch das kulturell verbindende Element des Sports erkannt und hat im Jahr 1983 einen Lehrgang mit der Koreanischen Judo-Nationalmannschaft in Berlin organisiert, dessen Kosten er übernahm.

Überdies hat Herr Nest Vorführungen dazu genutzt, auf wichtige soziale Stiftungen hinzuweisen und für wohltätige Zwecke Spendengelder zu sammeln. So hat er mehrere Spendenaktionen für den ‚Behinderten Sportverband Berlin‘, die ‚Behinderten-Hilfe‘ des DRK, die Björn-Schulz-Stiftung und das Deutsche Kinderhilfswerk organisiert.

Seit 2009 engagiert sich Herr Nest zudem in der Behindertenförderung und hat zahlreiche schwerbehinderte Kinder in seiner Sportschule erfolgreich integriert.

Diese unterschiedlichen Felder von Herrn Nests gesellschaftlichem Engagement hat auch die Bundesregierung gewürdigt. So hat das Bundesinnenministerium Vorführungen von Herrn Nest

und seinen Schülern am Tag der offenen Tür dazu genutzt, um wiederholt auf die Bedeutung des Sports für unsere Gesellschaft hinzuweisen.

Neben seinem ehrenamtlichen Engagement und seinen Spendenaktionen in Deutschland kümmert sich Lothar Nest seit 1980 zudem auch um das Wohlergehen von Waisenkindern in Namibia. Über seine Sportschule und seinen Judoverein in Deutschland ruft er immer wieder zu Spenden für afrikanische Waisenkinder und Arme auf. Darüber finanziert er jährlich mehreren Kindern eine Unterkunft, Kleidung und Ernährung und ermöglicht ihnen eine schulische Bildung.

Ich habe nicht das gesamte ehrenamtliche Engagement von Herrn Nest aufzählen können, es wird jedoch meines Erachtens ersichtlich, dass Lothar Nest ein überaus sozial engagierter und im ursprünglichen Sinne des Wortes hilfsbereiter Mensch ist – eine Persönlichkeit, die sich seit Jahrzehnten in hervorragender Weise für das Gemeinwohl in seiner Heimat einsetzt und überdies versucht, unseren Wohlstand mit anderen Menschen auf der Welt zu teilen.“

**Fotos: Lothar Duclos**